

Kitas laden zur offenen Tür

Alle Einrichtungen laden zum Kennenlernen ein

ISERNHAGEN (r/bs). Die Kindertagesstätten aller Träger in Isernhagen öffnen in den kommenden Wochen ihre Türen für interessierte Eltern und Familien. Im Rahmen der Tage der offenen Tür können sich Besucher ein Bild von den Räumlichkeiten machen, das pädagogische Konzept kennenlernen und alle Fragen rund um die Betreuung ihrer Kinder klären.

Den Auftakt macht die AWO-Einrichtung am Helleweg 2 in Altwarmbüchen am Samstag, 25. Oktober, von 9 bis 12 Uhr. Eine Woche später, am Montag, 3. November, zwischen 16 und 17.30 Uhr, öffnen der Kindergarten und die Krippe der Johanner in der Hauptstraße 24 in Isernhagen FB ihre Pforten.

Am Mittwoch, 5. November, von 16 bis 18 Uhr, können Interessierte die Krippe und die Kita Vor den Höfen 11 in HB besichtigen. Einen Tag später, am Donnerstag, 6. November, ebenfalls

von 16 bis 18 Uhr, lädt der Kindergarten und die Krippe im Friedrich-Thies-Weg 4 in Isernhagen NB zum Besuch ein.

Der Kindergarten und die Krippe Neuwarmbüchen in der Farster Straße 1a öffnet am Donnerstag, 13. November, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. Am Montag, 17. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr, folgt das Birkenwäldchen in der Bothfelder Straße 4g in Altwarmbüchen. Den Abschluss der Herbsttermine bildet die Kita St. Marien An der Marienkirche 1a in Isernhagen KB am Freitag, 21. November, zwischen 16 und 18 Uhr.

WEITERE TERMINE IM JANUAR 2026

Nach der Winterpause gehen die Tage der offenen Tür im neuen Jahr weiter. Am Mittwoch, 14. Januar 2026, öffnet die Kita mit Familienzentrums St. Margarete

in der Wietzeau 2 in Altwarmbüchen gleich zweimal ihre Türen: von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Am selben Tag, zwischen 16.30 und 18 Uhr, lädt die AWO-Krippe Kirchhorst im Schulweg 3a zum Kennenlernen ein. Zwei Einrichtungen bieten keine offenen Besichtigungstermine an, stehen aber für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Interessierte können sich direkt mit den Einrichtungen in Verbindung setzen: Kita Die Arche Altwarmbüchen, Möwenkamp 40; Tel. 0511 611519, E-Mail: kts.altwarmbuechen@evlka.de sowie der AWO Kindergarten Kirchhorst, Hinter Pastors Hofe 51; Tel. 05136 7284, E-Mail: kita.kirchhorst@awo-juki.de.

Die Träger freuen sich auf zahlreiche Besucher und stehen für alle Fragen rund um Anmeldung, Betreuungszeiten und pädagogische Schwerpunkte zur Verfügung.

Hat der Young Farmers Markt eine Zukunft?

Vor dem A2-Center präsentieren regionale Landwirte ihre Produkte. Das Feedback ist gut, doch die Kundschaft überschaubar.

ALTWARMBÜCHEN (ans).

Auf einem Teil des Parkplatzes am A2-Center stehen statt parkender Autos zwölf bunte Wagen und Zelte. Zum ersten Mal findet der Young Farmers Market statt. Das Ziel ist es, regionalen Betrieben und jungen Landwirten einen Raum zu geben, um ihre Produkte vorzustellen. Auch eine kleine Bühne ist aufgebaut, auf der unter anderem Trecker-Spiele stattfinden und gezeigt wird, wie man Honig schleudert.

Besucher finden auf dem Young Farmers Market alles, was man sich unter einem Wochenmarkt vorstellt – von Obst und Gemüse über Fisch, Fleisch und Käse bis hin zu Pilzen und Eis. Organisiert hatte die Veranstaltung der Verein Bauernmarkt Hannover. „Vor zwei Jahren habe ich schon überlegt, jeden Donnerstag einen Markt vor dem A2-Center zu veranstalten“, sagt dessen Vorsitzender Klaus Hahne. Allerdings sei nur drei- bis viermal im Jahr eine Veranstaltung dieser Art auf dem Parkplatz erlaubt. „Wenn wir den heutigen Tag insgesamt als erfolgreich wahrnehmen, würden wir den Markt vielleicht noch mal wiederholen“, meint der Landwirt.

Der Sinn hinter dem Young Farmers Market sei es, Betriebsnachfolgern einen Raum zu geben, sich zu präsentieren, erläutern



Regionale Produkte von hoher Qualität: Klaus Hahne verkauft Birgit Wohlgemut seine Waren vor dem A2 Center. Foto: Annika Schnepel

ter Hahne. Die Intention der Landwirte, die ihre Waren verkaufen, ist dabei ganz unterschiedlich. „Für uns ist es heute eine reine Informationsveranstaltung“, sagt Andreas Gill von Edelpilze Okeano. Er möchte hauptsächlich erfahren, wie seine vegane Pilztasche bei den Kunden ankommt.

„Da dieser Markt eine einmalige Geschichte ist, setzen wir nicht auf den Verkauf von unserem Produkt, sondern konzentrieren uns auf die Pilztasche“, sagt er. Hierfür sei der Markt ein

voller Erfolg. „Das Feedback ist 100 Prozent positiv“, berichtet Gill erfreut. Aus diesem Grund möchte er nun damit starten, seine Pilztaschen auch auf größeren Veranstaltungen zu verkaufen.

Auch Anastasia Adamski und Jonas Piel von Piel's Hof feiern auf dem Young Farmers Market eine Premiere. „Das hier ist unser erster Markt, bei dem wir unsere Produkte verkaufen“, sagt Piel. Die beiden 23-Jährigen sind aktuell noch in ihrem Studium und wollen danach richtig mit dem Betrieb und Verkauf loslegen. „Wir planen, ab nächstem Jahr regelmäßig auf Märkten unsere Waren anzubieten“, sagt Adamski.

Die erste Erfahrung in Altwarmbüchen hatten sich beide jedoch etwas anders vorgestellt. „Leider ist sehr wenig los. Wir hatten mit ein bisschen mehr Gästen gerechnet“, so Adamski. „Die Leute, die hier sind, sind dafür aber nett und freundlich und interessieren sich für die Produkte. So hatten wir schon nette Gespräche, aber ein bisschen mehr Feedback wäre schon gut“, ergänzt Piel. Trotzdem sei dieser Markt ein guter

Einstieg für sie. Auch die Gäste, die den Markt besuchen, haben sich teilweise etwas mehr darunter vorgestellt.

„Wir sind erschrocken, wie leer es ist, sowohl an Menschen als auch an Ständen“, sagen zwei Besucher. Die beiden gehen regelmäßig auf Wochenmärkte und hatten gehofft, in Altwarmbüchen noch neue Betriebe entdecken zu können, was abgesehen vom Pilzstand aber nicht der Fall ist.

Eine andere Besucherin geht hingegen meist in Laatzen zum Wochenmarkt und kann in Altwarmbüchen noch einige neue Stände kennenlernen. „Ich wollte mal schauen, was hier so angeboten wird. Hier weiß man, von wem die Produkte kommen und dass es sich um gute Ware handelt“, sagt sie. Auch Besucherin Birgit Wohlgemut ist zufrieden mit dem Markt: „Es gefällt mir sehr gut, dass junge Leute hier ihre Arbeit präsentieren können.“

Falls die Möglichkeit bestehe, würde sie sich freuen, wenn der Markt regelmäßig vor dem A2-Center stattfände. Ob es dazu kommt, wird sich aber noch zeigen müssen.

Vorhang auf für Oper und mehr

ISERNHAGEN (r/bs). Nach drei Jahren mit ausverkauften Vorstellungen meldet sich der Opernchor Isernhagen zurück – und die Vorfreude ist groß! Unter der bewährten Leitung von Anne Drechsel erwartet das Publikum am ersten Novemberwochenende ein prickelndes Programm voller Höhepunkte aus Oper, Operette und Musical.

Es wird gespielt, gelacht, getanzt und natürlich gesungen. Von Lortzing zu Offenbach und Verdi, über Lloyd Webber zu Donizetti – die musikalische Reise führt durch die ganze Bandbreite der großen Bühnenwerke. Besinnliches und Heiteres, Dramatisches und Lustiges wechseln sich ab und bieten für jeden Geschmack etwas. Ob die Besucher mit „Orpheus in der Unterwelt“ Cancan tanzen oder mit „Undine“ in die Tiefen des Meeres tauchen möchten – hier bleibt so gut wie kein musikalischer Wunsch



Ein spannendes Programm verspricht die Aufführung des Opernchors Isernhagen. Foto: privat

offen. Die musikalische Begleitung liegt auch in diesem Jahr in den bewährten Händen von Dilliana Michaeloff am Klavier und Markus Matschkowski am Masterkeyboard. Vor und nach dem Konzert sowie in der Pause stehen im Foyer wie gewohnt Getränke und kleine Köstlichkeiten bereit. Die Aufführungen begin-

nen am Samstag, 8. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr im Isernhagenhof, Hauptstraße 68. Karten zum Preis von 22 Euro, 18 Euro und 14 Euro sind im Vorverkauf bei Böhner in Isernhagen und Großburgwedel erhältlich. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Die erste Erfahrung auf einem Markt: Jonas Piel (links) und Anastasia Adamski verkaufen das erste Mal ihre eigenen Produkte. Foto: Annika Schnepel

Deutsche Bahn soll Lärmschutzwand verlängern

Die Gemeinde fordert in Isernhagen H.B. einen besseren Schallschutz am Försterstieg und in Bahnhofsnähe

ISERNHAGEN (wal). Beim Neubauprojekt Hamburg/Bremen-Hannover der Deutschen Bahn läuft es aus Sicht der Gemeinde Isernhagen auf eine lokal verträgliche Lösung hinaus. Dennoch hat die Gemeindeverwaltung klare Forderungen formuliert, was den Schutz der Bewohner in Isernhagen H.B. vor zusätzlichem Lärm angeht.

Die Bahnstrecke zwischen Hannover und Hamburg gilt als chronisch überlastet. Seit Jahren ringen viele Betroffene darum, ob zusätzliche Kapazitäten auf der Bestandsstrecke oder aber mit einer neuen Trasse geschaffen werden sollten. Letztlich entscheiden wird der Deutsche Bundestag – und könnte das wohl Anfang 2026 tun.

Aus Sicht der Gemeinde ist der schlimmste Fall vom Tisch: Die sogenannte „Variante Weinrot“ hatte eine von der vorhandenen Bahnstrecke abzweigende neue Trasse vorbei an Isernhagen F.B. und Neuwarmbüchen zur Bahnstrecke nördlich von Burgdorf vorgesehen. Nachvollziehen ist dies auf der Themenseite der Bahn im Internet unter www.hamburg-bremen-hannover.de. Als „vorzugsfähig und wirtschaftlich tragfähig“, so die Gemeindeverwaltung in einer Mitteilung an die Politik, habe sich

die „pinke Variante“ herauskristallisiert. Dies bleibt auf Isernhagener Gebiet auf der bestehenden Strecke und zweigt erst kurz vor der Stadtgrenze Burgwedel/Celle in Richtung Bergen (Landkreis Celle) ab.

Für die Gemeinde Isernhagen bedeutet dies vor allem, dass eine Neuzerschneidung bisher nahezu unberührter Landschaft aktuell nicht mehr zu befürchten ist“, so die Gemeindeverwaltung.

Lediglich H.B. bleibe betroffen – durch die Steigerung der Kapazität des Schienenverkehrs und zwei neue Überholgleise im Bereich um den Bahnhof. Ab Herbst werde die Deutsche Bahn detaillierte Karten und Hintergründe bei einer Tour durch die betroffenen Regionen vorstellen. Bereits jetzt aber haben die Kommunen erneut die Möglichkeit, ihre Kernforderungen ins Verfahren einzubringen.

Und davon macht die Gemeinde in einem zweiseitigen Schreiben Gebrauch. Vor allem sieht sie auf Grundlage der ihr bisher bekannten Unterlagen „ungelöste und nicht hinnehmbare Lärmbelastungssituationen in Isernhagen H.B.“, wie es im Schreiben heißt. Auf der Schallereigniskarte für die Nacht sei zu erkennen, dass einerseits im Bereich Försterstieg und andererseits knapp südwestlich



Zu kurz: Die Lärmschutzwand endet etliche Meter südwestlich des Bahnhofs Isernhagen H.B. und reicht in der anderen Richtung auch nur bis knapp vor den Försterstieg. Foto: Frank Walter

des Bahnhofs H.B. keine Lärmschutzwand vorgesehen sei. „Dies hat zusätzlich Auswirkungen auf das derzeit in Planung befindliche Bode-Gelände. Eine Planreife für dieses Baugebiet wird in Kürze gegeben sein“, so die Gemeinde im Schreiben an die Bahn. Tatsächlich erstreckt sich die vorhandene, etwa 500 Meter lange Lärmschutzwand entlang der Gleise nur zwischen diesen Punkten. Auf mehrere Wohngebäude am Försterstieg sowie auf die Häuser Bahnhofstraße 12, 12 A und 14 trifft der volle Bahnlärm.

Die Gemeinde fordert von der Bahn daher, die Lärmschutzwand in beide Richtungen zu verlängern und außerdem auf sechs Meter zu erhöhen. Auch sämtliche andere

Maßnahmen zur Einhaltung der Immissionsgrenzwerte wie beispielsweise Schienenstegdämpfer müssten Anwendung finden. Um das Wohngebiet am Bahnhof bestmöglich vor Lärm zu schützen, sollte die Bahn zudem die Viergleisigkeit möglichst weit in Richtung Burgwedel verschieben. Sollte sich all dies nicht realisieren lassen, so fordert die Gemeinde passiven Lärmschutz – also beispielsweise Lärmschutzfenster.

Überdies nennt die Gemeinde als weitere Forderung, dass alle Brückendurchlässe für landwirtschaftliche Fahrzeuge vier Meter hoch werden müssen. Zudem sollten die Lärmschutzwände begrünt werden, um sich ins Orts- und Landschaftsbild einzufügen.

Hannoversche Allgemeine **Marktspiegel**
Neue Presse
präsentieren:

B BURG DORF **sm** stadtmktg burgdorf

8. Burgdorfer Gesundheitstag
Informationen – Vorträge – Aktionen
am Sonntag, 2. November 2025
von 11.00 bis 16.00 Uhr
im Veranstaltungszentrum StadtHaus (Sorgenser Straße 31)

Mit freundlicher Unterstützung

AOK AR Seniorendienste **fitnespark** BURG DORF **KRH** KLINIKUM GROSSBURGWEDEL **KRH** KLINIKUM LEHSTE **MVZ BURG DORF** **RHEUMA LIGA** Niedersachsen e.V. **Ambulante Pflege** WILHELMSHAGEN